



Führungswechsel: Die A-Jugend des SV Reisingen/Neuhaus (l.) eroberte mit einem 1:0-Erfolg die Bezirksliga-Tabellenspitze vom VfB Fallersleben. Photowerk (bb)

Berndt macht Reisingen zum neuen Spitzenreiter

Fußball – A-Jugend-Streifzug: Vorsfelde feiert Schützenfest

(tk/dik) Derbysieg für Reisingen: Der SV siegte in der A-Jugend-Bezirksliga knapp mit 1:0 gegen Fallersleben. Fußball-Bezirksoberrigist Vorsfelde hingegen war in Torlaune: Gegen Peine gab's ein 14:1!

Bezirksoberriga

BW Bilshausen – JSG Calberlah/Isenbüttel 2:0 (1:0). Es war nicht Calberlahs Tag. „Wir haben von der ersten bis zur 90. Minute nicht ins Spiel gefunden“, so JSG-Coach Udo Hoffmann. „Man hat gemerkt: Irgendetwas klemmt in der Mannschaft.“ Einzig Keeper Maurice Meyer war es zu verdanken, dass die Niederlage nicht höher ausfiel. Meyer ist noch B-Jugendlicher, half jedoch aus, weil Stammkeeper Manuel Freitag krank ausfiel. „Ein Riesentalent. Er wird seinen Weg machen“, so Hoffmann. **Tore:** 1:0 (35.), 2:0 (82.).

SSV Vorsfelde – VfB Peine 14:1 (5:1). In der ersten Viertelstunde staunte SSV-Coach Beppo Carusone über den Vorletzten aus Peine. „Da hat der VfB gut mitge-

halten und überraschend den Ausgleich geschossen.“ Doch nach 20 Minuten war es mit der Herrlichkeit vorbei, denn der Vorsfelder Tor-Express nahm Fahrt auf. Drei Treffer binnen fünf Minuten konnte Peine nicht verkraften. Zum besten Mann bei den Gastgebern wurde der 18-jährige Bolivianer Rodrigo Zamorra. **Tore:** 1:0 (8.) Magri, 1:1 (9.), 2:1 (22.) Krause, 3:1 (23.) Gehrman, 4:1 (26.) Krause, 5:1 (44.) D. Carusone, 6:1 (57.) Weinrich, 7:1 (59.) Hermann, 8:1 (67.) Kroll, 9:1 (72.) Zamorra, 10:1 (76.) Zamorra, 11:1 (84.) Kroll, 12:1 (86.) Zamorra, 13:1 (89.) Kroll, 14:1 (90.) D. Carusone.

Bezirksliga

SV Reisingen/Neuhaus – VfB Fallersleben 1:0 (0:0). Führungswechsel an der Spitze: Durch den 1:0-Sieg im Topspiel gegen Fallersleben löste der SV die Hoffmannstädter auf Platz eins ab. Matchwinner der Partie war Tobias Berndt, der in der 63. Minute den erlösenden Siegtreffer erzielte. Beide Mannschaften zeigten vor 100 Zuschauern ein temporeiches Spiel mit vielen Torraumsze-

nen. „Wir hatten die größeren Chancen, der Sieg geht in Ordnung“, so SV-Sprecher Carsten Hülsebusch.

Tor: 1:0 (63.) Berndt. **JSG Osloß/Weyhausen – SV Meinersen 3:0 (1:0).** JSG-Coach Burkhard Bober sprach von einem „Arbeitssieg“. Seine Elf hatte die Partie im Griff, Meinersen war nur selten gefährlich – und wenn per Konter. Aber: Osloß vergab eindeutig zu viele Chancen. „Das ist jedoch das Einzige, was wir uns vorwerfen können“, gab Bober zu Protokoll.

Tore: 1:0 (39.) Eisbrenner, 2:0 (68.) Schrader, 3:0 (79.) Sipic.

JSG Helmstedt – JSG Südkreis 7:0 (4:0). Südkreis fand nie wirklich ins Spiel. „Wir waren nicht präsent genug“, sagte Südkreis-Trainer Jürgen Rühlemann. „Aber der Gegner war auch eine Nummer zu groß für uns.“ Nun müsse man in den letzten drei Partien dieses Jahres noch punkten. „Sonst rutschen wir ganz in den Tabellenkeller“, so Rühlemann.

Tore: 1:0 (10.), 2:0 (17./Foulelfmeter), 3:0 (36.), 4:0 (45.), 5:0 (64.), 6:0 (70.), 7:0 (73.).

Gifhorn chancenlos

Fußball – C-Jugend-Bezirksliga: MTV 0:6

(tk) Nichts zu holen gab's für die C-Jugend des MTV Gifhorn: In der Fußball-Bezirksliga verlor die Elf von Coach Ralf Ende deutlich mit 0:6 (0:2) bei Eintracht Braunschweig II.

Ende sagte nach der Partie realistisch: „In Braunschweig kann man verlieren.“ Damit hat der MTV-Trainer sicher Recht. Aber: Es war mehr drin für seine Jungs. Denn die Gifhorer spielten in den ersten 20 Minuten der Partie sehr guten Fußball, waren besser

als die Eintracht. Doch mit dem ersten Gegentor in der 20. Minute war das alles vergessen.

„Wir sind richtig zusammengebrochen, die Motivation war weg“, erklärte Ende. In Halbzeit zwei ging's so weiter, alle paar Minuten klingelte es im Gehäuse der Schwarz-Gelben. Am Ende standen sechs Gegentore zu Buche. „Jetzt hat der Abstiegskampf begonnen“, verkündete der MTV-Trainer nach der Partie.

Tore: 1:0 (20.), 2:0 (34.), 3:0 (49.), 4:0 (56.), 5:0 (63.), 6:0 (70.).

Jubel und Frust im MTV-Lager

Fußball – B-Jugend-Streifzug: Gifhorer mit Sieg und Niederlage

(tk) Ein Sieg und eine Niederlage gab's für die B-Jugend-Teams des MTV Gifhorn: In der Bezirksoberriga kassierte der schwarz-gelbe Fußball-Nachwuchs eine Pleite, dafür gewann die Reserve in der Bezirksliga deutlich.

Bezirksoberriga

FT Braunschweig – MTV Gifhorn 4:2 (2:0). Vorn hui, hinten pfui: So lässt sich die Leistung des MTV auf den Punkt bringen. „Unsere Offensive war okay, doch

in der Defensive waren wir viel zu weit weg von den Gegenspielern“, erklärte Gifhorns Coach Gianni Milano. Hinzu kam die schlechte Chancenverwertung – und fertig war die Niederlage. Milano: „Ich habe zehn bis zwölf sehr gute Möglichkeiten gezählt. Diese Suppe haben wir uns selbst eingebrockt.“ Ein Blick auf die Tabelle macht es deutlich: Für Gifhorn als Achter beginnt jetzt der Abstiegskampf.

Tore: 1:0 (18.), 2:0 (28.), 3:0 (43.), 3:1 (52.) Zöllner, 3:2 (59.) Zöllner, 4:2 (69.).

Bezirksliga

MTV Gifhorn II – JSG Helmstedt 5:0 (2:0). „Die Gäste waren schwach“, so MTV-Coach Hauke Düsel. Selbst als Gifhorn gegen Ende der Partie in der Defensive nachlässiger wurde, konnte die JSG das nicht nutzen. „Der Sieg war nie in Gefahr“, erklärte Düsel, dessen Team nur noch zwei Punkte bis zur Tabellenspitze fehlen.

Tore: 1:0 (5.) Garbade, 2:0 (36.) Aydemir, 3:0 (45.) Jaenisch, 4:0 (54.) Bieder (Foulelfmeter), 5:0 (76.) Piep.



Niederlage: Die B-Jugend des MTV Gifhorn verlor mit 2:4.

Knoten geplatzt: Urgesteine punkten

Badminton – 1. Bundesliga: Gifhorns Zöllner und Zanssen siegen – Persönlicher Triumph

(ben) Nach großem Kampf musste sich Badminton-Bundesligist NBV-Team Gifhorn am Samstag in der Katzenberg-Arena Spitzenreiter 1. BC Beuel geschlagen geben. Doch nach dem 3:5 verließ der Neuling erhobenen Hauptes den Court – und das lag nicht zuletzt an Leif-Olav Zöllner und Henning Zanssen. Gifhorns Urgesteine holten nämlich als letzte NBV'er ihren ersten Sieg in Liga eins!

Besonders für Zöllner waren die vergangenen Wochen hart. Nicht nur im Badminton-Oberhaus wartete der Doppel-Spezialist bis vergangenen Samstag auf seinen ersten Sieg, auch bei seinen Regionalliga-Einsätzen blieb der Erfolg zunächst aus. „Mit meinen Leistungen in der Regionalliga bin ich absolut unzufrieden“, sagt das Gifhorer Urgestein ehrlich.

Besonders schmerzhaft waren vor allem die beiden Pleiten am vergangenen Freitag gegen den PSV Bremen. „Da war ich wirklich schlecht“, räumt Zöllner ein, der sich da-

bei auch noch eine Zerrung im Oberschenkel zuzog. Zusätzlicher Stress also, da er mit seiner Diplom-Arbeit derzeit ohnehin schon genug Beschäftigung hat.

Trotzdem: Nach einer nächtlichen Behandlung stand Zöllner am nächsten Tag mit Zanssen auf dem Court – und die beiden ließen den Knoten platzen. „Ich wollte allen beweisen, dass ich es kann“, beschrieb Zöllner seine Stimmung vor dem Spiel. Diese Motivation war auch Doppelpartner Zanssen nicht entgangen. „Leif hat wahnsinnig gekämpft“, so Zanssen.

Auch NBV-Coach Hans Werner Niesner freute sich über den ersten Bundesliga-Zähler des erfahrenen Gifhorer Doppels: „Das war ein Punkt, mit dem wir gegen Beuel nicht gerechnet hatten. Besonders Leif hat sich gegenüber seinen vorherigen Spielen deutlich verbessert.“ Jetzt hat das Duo Blut geleckt. „So kann es weitergehen“, sagt Zanssen, und Zöllner pflichtet bei: „Von jetzt an geht es für uns bergauf.“



Endlich! Gifhorns Urgesteine Leif-Olav Zöllner (v.) und Henning Zanssen holten ihren ersten Bundesliga-Punkt. Photowerk (wer)

Eintracht: Im Finale geht's gegen Emden

Fußball: Drittliga-Spieltage 11 bis 20 terminiert

Planungssicherheit für die Eintracht: Zum einen legte der DFB gestern die genauen Termine der Drittliga-Spieltage 11 bis 20 fest, zum anderen kennen Braunschweigs Fußballer nun ihren Gegner fürs Finale im NFV-Pokal (1. Mai 2009).

Die Eintracht hatte das Elfmeterschießen gebraucht, um das Endspiel zu erreichen, Drittliga-Rivale Emden agierte souveräner. Die Kickers siegten mit 5:2 beim Oberligisten VSK Osterholz-Scharmbeck und qualifizierten sich damit ebenso für den DFB-Pokal.

In der Liga müssen die Braunschweiger in diesem Jahr noch elfmal ran. Auffällig: Alle Abendspiele finden auswärts statt.



Lieberknecht

Die Termine

Sa., 25. Oktober, 14 Uhr
Eintracht – Carl Zeiss Jena

Mi., 29. Oktober, 19 Uhr
VfR Aalen – Eintracht

Sa., 1. November, 14 Uhr
Eintracht – Werder Bremen II

So., 9. November, 14 Uhr
SC Paderborn – Eintracht

Sa., 15. November, 14 Uhr
Eintracht – Stuttgarter Kickers

Fr., 21. November, 19 Uhr
Fortuna Düsseldorf – Eintracht

Sa., 29. November, 14 Uhr
Eintracht – SpVgg Unterhaching

Fr., 5. Dezember, 19 Uhr
SV Sandhausen – Eintracht

Sa., 13. Dezember, 14 Uhr
Eintracht – Jahn Regensburg

So., 21. Dezember, 14 Uhr
Eintracht – Erzgebirge Aue